

**Trainingstage mit Helen Langehanenberg beim RFV Großenwiehe.
Der Dressurlehrgang wurde präsentiert von „Reitsport- Ove“.**

Das war schon etwas ganz Besonderes, dass die zur Zeit beste deutsche und international bekannte Dressurreiterin Helen Langehanenberg gleich im Anschluss, nach ihrem großen Turniererfolg in Neumünster, zum Reit- und Fahrverein(RFV) nach Großenwiehe fuhr, um hier einen dreitägigen Lehrgang anzubieten, der von Reitsport Ove präsentiert wurde. Gleich zweimal siegte sie mit ihrem 13-jährigen Hengst „Damon Hill“ beim traditionellen Reitturnier in Neumünster. „Im Grand Prix Special vergaben die Richter 83,3 Prozent und in der Kür erzielten wir mit einer Traumnote von 87,8 Prozent unsere internationale Bestleistung. „Dami, wie sie ihren vierbeinigen Sportpartner liebevoll nennt, ist momentan in Höchstform. Er kann lesen und schreiben und liebt es auf Turnieren auftreten zu können, aber auch das Publikum in Neumünster war einfach klasse“, schwärmte die sympathische Dressurreiterin aus Havixbeck im Münsterland. Während ihr Superpferd mit ihrem Mann Sebastian zurück in die Heimat fahren, kam die mit Spannung erwartete Dressurreiterin am Sonntagnachmittag in Großenwiehe an. Hier warteten bereits die ersten sechs der 25 Reiterinnen und Reiter auf den Unterricht mit der Mannschaftssilbermedaillengewinnerin der olympischen Spiele in London. Der Kontakt nach Großenwiehe war durch die Vielseitigkeitsreiterin und Ehefrau des Lindewitter Goldreiters Dr. Kirsten Thomsen in London zustande gekommen. „Beim gemeinsamen Urlaub zu dem alle Medaillengewinner nach Kreta- einmal ohne Pferde- eingeladen waren, entstand die Idee eines Lehrganges mit Helen Langehanenberg. Drei Tage lang gab die Dressurausbilderin nun in der Großenwieher Reithalle ihre Profi-Tipps an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die auf M-bis S-Niveau reiten, weiter. „Das hat wirklich Spaß gemacht und war positiv motivierend“, sagte Kirsten Thomsen. Auch Julia Rieth vom heimischen Verein, nahm mit ihrem Pferd „Maddox“ am Lehrgang teil. Die Doppelgoldgewinnerin beim „Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit 2012“, hatte ebenfalls in Neumünster großen Erfolg. Das Stafetten-Springen gewann sie mit der schwedischen Olympiareiterin Helena Lundböck und beim Pony-L-Springen wurde sie zweite. „Als Belohnung und zur Vorbereitung auf die hoffentlich erfolgreiche Turniersaison bekommt sie diesen Lehrgang von „Reitsport-Ove“ geschenkt“, sagte Mitarbeiterin Antje Matzen von der Filiale Handewitt. Neben Mitgliedern des Großenwieher Vereines, waren viele Teilnehmer aus den Reiterbünden Nordmark Schleswig-Flensburg und Nordfriesland nach Großenwiehe gekommen, um die Tipps von Helen Langehanenberg zu hören und umzusetzen. Extra aus Hamburg angereist waren die Eltern von Nadine Ludewig, die mit ihrem Pferd „Lyellots“ teilnahm. „Es ist ein Glücksfall für Großenwiehe und die ganze Region“, sagte Klaus Eckmann, Pferdewirtschaftsmeister und Reitlehrer in Hamburg und Dänemark. Erich Kiesby aus Sieverstedt meinte; „Sie ist Weltspitze, es ist ersichtlich, dass die Lektionen nach 30 Minuten sich sichtbar verbessert haben. Sehr bedeutend ist es, dass Helen bei Fehlern weiterreiten lässt und erneut korrigiert“. Helen gab tolle Tipps, das war ein positiv unterstützender Unterricht wobei die Feinheiten der schweren Lektionen, die man sich sonst nicht erarbeitet, herausgestellt wurden, war sich Gisela Blunck-Erichsen mit Inga Köhn einig. Ergänzend sagte Inga Köhn: „Der Unterricht war positiv aber auch kritisch konsequent“. Auf ihren Eindruck angesprochen sagte Helen Langehanenberg: „Ich nehme einen sehr guten Eindruck mit nach Hause, selten habe ich so talentierte und gefühlvolle Reiter und so ein gutes Pferdmaterial in sehr gutem Ausbildungsstand gesehen“. Helen freut sich auf ein Wiedersehen in Großenwiehe, denn das hat die Nummer eins des Jahres 2012 zugesagt. Nach ca. vier Stunden Fahrt nahm Helen Langehanenberg dann an der Wahl zum Sportler des Jahres in Münster teil. Für die nähere Zukunft freut sie sich schon auf Göteborg. Goldreiter Peter Thomsen aus Kleinwiehe bedauerte, dass er nicht an dem Lehrgang teilnehmen konnte. Erfreut zeigte er sich über einen zweiten Platz bei der NDR-Wahl zum „Sportler des Jahres 2012“.



Foto Lorenz-Egon Jürgensen, Nr. 939 = Vanessa Halb mit „Florena“, Dr. Kirsten Thomsen, Helen Langehanenberg, Ann-Christin Vollmer „Reitsport-Ove“ aus Handewitt und Inga Köhn auf „Fashin Lady“. Nr. 885 = Mitarbeiterin Ann-Christin Vollmer, Mitarbeiterin „Reitsport-Ove“